

Niederschrift

(RevA/001/2021)

über die 1. Sitzung des Revisionsausschusses am Mittwoch, dem 03.03.2021, 16:00 - 17:40 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Revisionsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Information zur aktuellen personellen Situation im Revisionsamt 14/038/2021
Kenntnisnahme
- 1.2. Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen 14/039/2021
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Sachstand Kostenanteil der Stadt Erlangen 14/037/2021
Kenntnisnahme
- 1.4. Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle; Sachstand Erbabwicklung 14/041/2021
Kenntnisnahme
- 1.5. Prüfung der Jahresrechnungen 2017, 2018 und 2019 des Wasser- und Bodenverbandes Kriegenbrunn 14/036/2021
Kenntnisnahme
- 1.6. Anti-Korruptionskampagne 2021 des Revisionsamtes 14/040/2021
Kenntnisnahme
2. Prüfung in Amt 17 - Aspekte zu Einführung und Betrieb des DMS - 14/033/2021
Beschluss
3. Prüfung in Referat IV - Stabsstelle Kunstmuseum - 14/034/2021
Beschluss
4. Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2016 bis 2019 - 14/035/2021
Beschluss
5. Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnung - 17:35 Uhr

- siehe Anlage -

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 1.1

14/038/2021

Information zur aktuellen personellen Situation im Revisionsamt

Sachbericht:

Seitens der Amtsleitung wird kurz mündlich über die aktuelle personelle Situation im Revisionsamt berichtet.

Protokollvermerk:

Die Leitung des Revisionsamtes informiert darüber, dass eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter einige Monate für die Kontaktnachverfolgung bzw. das Impfzentrum abgeordnet war bzw. noch ist; demzufolge standen weniger Prüfkapazitäten zur Verfügung.

Die Prüfungsplanung muss derzeit auch ein Stück weit umdisponiert werden, da in mit anderen Aufgaben betrauten Dienststellen aktuell keine Prüfungen durchgeführt werden können.

Dies wirkt sich im Jahr 2021 auf die Anzahl der zu behandelnden Prüfungsberichte aus.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

14/039/2021

Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen

Sachbericht:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hat mitgeteilt, dass die nächste überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen im November 2021 beginnen wird. Die Prüfung wird die Haushaltsjahre 2013 bis 2019 (ggf. auch 2020) umfassen.

Während bei der letzten überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahre 2008 bis 2012 der Schwerpunkt vorwiegend auf den ersten doppischen Jahresabschlüssen der Stadt Erlangen lag, ist nach Mitteilung des BKPV dieses Mal vorgesehen, auch wieder verstärkt in anderen Bereichen der Stadtverwaltung zu prüfen.

Über den Sachstand der Prüfung wird regelmäßig im Revisionsausschuss berichtet. Sobald der Prüfungsbericht vorliegt, wird dieser selbstverständlich in die Gremien eingebracht werden. Damit ist wohl nicht vor Ende 2022 zu rechnen.

Die überörtliche Prüfung ist kostenpflichtig. Für die geschätzten Kosten wurden in den letzten Jahren entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese belaufen sich per 31.12.2020 auf 280.000,- €.

Hintergrundinformationen:

In Bayern ist das Prüfungswesen der Kommunen kraft Gesetzes zweigeteilt. Die örtliche Prüfung nimmt das Revisionsamt wahr, für die überörtliche Prüfung ist der BKPV zuständig. Die überörtliche Prüfung wird dabei in einem Turnus von etwa 5 bis 8 Jahren durchgeführt.

Die Prüfungsgegenstände der überörtlichen Prüfung unterscheiden sich grundsätzlich nicht von denen der örtlichen Prüfung. Sie bauen auf den Erkenntnissen der örtlichen Prüfung auf und ergänzen diese. Zudem werden in der Regel andere Schwerpunkte gesetzt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

14/037/2021

**Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn;
Sachstand Kostenanteil der Stadt Erlangen**

Sachbericht:

Im Rahmen der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes im Jahr 2019 wurde aus den Reihen des Revisionsausschusses die Bitte geäußert, dass die Rechtslage bezüglich der Nachträge von Amt 30 geprüft und in einer der nächsten Sitzungen berichtet werden soll (siehe beigefügten Protokollvermerk).

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 66, Herr Pfeil, am 05.01.2021 Folgendes mit:

„Auf Grund mehrfacher Nachfragen der Stadt Erlangen ist seit Ende 2020 in die Abrechnung der Kreuzungsvereinbarungen mit der DB Netz AG wieder etwas Schwung gekommen. Wir werden in den nächsten Wochen gemeinsam mit der DB Netz AG besprechen, wie die Abrechnung der Kreuzungsvereinbarungen umgesetzt werden kann. Hierbei werden wir auch die Beteiligung des Amtes 14 und ggf. Amt 30 mit einbeziehen.

Konkretere Angaben kann ich Ihnen derzeit leider noch nicht machen. Auf Grund der Komplexität und der notwendigen Mittelbereitstellung gehe ich jedoch von einer abschließenden Abrechnung im Jahr 2022 aus“.

Das Revisionsamt wird erneut berichten, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4

14/041/2021

Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle; Sachstand Erbabwicklung

Sachbericht:

Im Rahmen der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes sprachen sich die Ausschussmitglieder am 01.07.2020 dafür aus, dass die Erbabwicklung rasch abgeschlossen und in einem halben Jahr wieder berichtet werden soll (siehe beigefügten Protokollvermerk).

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 51, Herr Rottmann, am 09.02.2021 Folgendes mit:

„Unsere Liste der diversen Geldanlagen ist weitgehend abgearbeitet, ein Großteil der Erbschaft ist bereits realisiert. Etliches steht noch aus, weil z. B. ein Rechtsstreit anhängig ist. Die Sache mit dem Schließfach wird sich auch noch hinziehen, da sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, dass nicht ein Herr A., sondern dessen betagte Mutter die Miterbin ist. Wir haben von unserer Seite alles getan, um gegenüber der Sparkasse unsere Erbeigenschaft nachzuweisen. Was fehlt ist ein gemeinsamer Termin.“

Das Revisionsamt wird erneut berichten, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.5**14/036/2021****Prüfung der Jahresrechnungen 2017, 2018 und 2019 des Wasser- und Bodenverbandes Kriegenbrunn****Sachbericht:**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 15/2020) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 10.12.2020 wurde dem Wasser- und Bodenverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 27.07.1978 aufgrund § 26 Abs. 1 der Verbandssatzung
Prüfungszeitraum:	02.12. bis 07.12.2020
Prüfer/in:	Johannes Wehner
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	Coronabedingt noch nicht terminiert
Kostenerstattung:	Ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.6

14/040/2021

Anti-Korruptionskampagne 2021 des Revisionsamtes

Sachbericht:

Innerhalb der Stadtverwaltung ist das Revisionsamt zuständig für die Maßnahmen zur Korruptionsprävention. In regelmäßigen Abständen erfolgen Aktivitäten, um die Mitarbeiterschaft zu informieren und für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Im Jahr 2021 ist vorgesehen, das Faltblatt (Flyer) zu überarbeiten, in der 5. Auflage herauszubringen und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung zu verteilen.

Darüber hinaus wurden vom Revisionsamt Erklärvideos produziert, um Informationen zur Korruptionsprävention und Geschenkkannahme in kurzen Clips bildlich darzustellen und zu erklären. Zwei kurze Erklärvideos werden den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

14/033/2021

Prüfung in Amt 17 - Aspekte zu Einführung und Betrieb des DMS -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt 17 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 17 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 17.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag von Frau Dr. Clarner und Frau Linhart sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Aktivitäten des eGovernment-Centers zu den Ziffern 5.1 „Zeitplan Rollout“ und 6.1 „Datensicherheit“ zu unterstützen und darüber in einem halben Jahr erneut zu berichten.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 22.12.2020 über die Prüfung in Amt 17 - Aspekte zu Einführung und Betrieb des DMS (Nr. 13/2020) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 6 gegen 0

TOP 3

14/034/2021

Prüfung in Referat IV - Stabsstelle Kunstmuseum -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Referat IV - Stabsstelle Kunstmuseum hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Referat IV - Stabsstelle Kunstmuseum umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Referats IV - Stabsstelle Kunstmuseum.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 14.12.2020 über die Prüfung in Referat IV - Stabsstelle Kunstmuseum (Nr. 12/2020) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 6 gegen 0

TOP 4

14/035/2021

Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2016 bis 2019 -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Gesellschaft, Beteiligungsmanagement und Betreuungsreferat haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 15.01.2021 über die Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2016 bis 2019 - (Nr. 11/2020) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 6 gegen 0

TOP 5

Anfragen

Keine

Sitzungsende

am 03.03.2021, 17:40 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Linhart

Der / die Schriftführer/in:

.....
Schornbaum

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG: